

Abgeordneter lobt die Altersstruktur

Staatssekretär Hans-Joachim Fuchtel (2.v.l.) zu Besuch bei Greule



Greule gilt sozusagen als ein „Vorzeigebetrieb“ wenn es um die Beschäftigung älterer Arbeitnehmer geht.

Für die Pforzheimer Agentur für Arbeit war dies jedenfalls ein guter Grund, um unser Unternehmen dem Parlamentarischen Staatssekretär im Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Herrn Hans-Joachim Fuchtel, zu empfehlen. Im März war der Parlamentarier im Enzkreis und besuchte zusammen mit seinem Bundestagskollegen Gunther Krichbaum die Firma Greule.

Die Visite stand unter dem Motto "50+", sprich es ging um ältere Arbeitnehmer und Betriebe, die solche in überdurchschnittlicher Zahl beschäftigen.

Greule zeichnet sich in der Tat durch eine eher ungewöhnliche Altersstruktur der Belegschaft aus. Knapp 15% aller Angestellten sind über 58 Jahre alt. Für die beiden Geschäftsführer Jörg Greule und Jörg Heinrich stellt sich die Frage

nach dem Alter aber gar nicht: „Es gibt nur fähige und weniger fähige Arbeitnehmer für uns. Die Erfahrung und Routine unserer älteren Mitarbeiter ist in unserer Branche, in der es auf höchste Präzision ankommt, sicher ein Vorteil.“ Für den Bundestagsabgeordneten Hans-Joachim Fuchtel ist dies eine vorbildliche Einstellung, schließlich werde sich der Fachkräftemangel

in Zukunft auf Grund des Demografischen Faktors zunehmend verschärfen. „Wir müssen deshalb alle Potentiale des Arbeitsmarktes voll ausschöpfen. Dazu gehören auch die so genannten älteren Arbeitnehmer über 55 Jahren.“, so der Parlamentarische Staatssekretär.

Hoherfreut zeigte der sich auch über die Absichten der Firma Greule in diesem Jahr kräftig zu investieren.

Beim Rundgang, konnten sich die Gäste selbst ein Bild von der Leiterplattenproduktion machen.

„Die Erfahrung und Routine unserer älterer Mitarbeiter ist in unserer Branche, in der es auf höchste Präzision ankommt, von Vorteil.“

Jörg Heinrich, Geschäftsführer



+++ greule intern +++ greule intern +++ Überwachungsaudit durchgeführt

Ende März wurde wieder einmal von der Moody International Certification GmbH unser QM-System durch ein Überwachungsaudit entsprechend der DIN EN ISO 9001:2008 geprüft und die Erfüllung bestätigt.

Weitere UL-Zulassungen erteilt

Seit Februar 2011 hat Greule UL-Zulassungen für gefüllte FR4 Materialien mit Tg150 und Tg 170 von Nanya.

AUS MEINER SICHT

Julia Gauderer



Personalleitung/
Rechnungswesen

Wir als Leiterplattenhersteller sind mehr als andere Industriebetriebe auf das Know-how erfahrener Mitarbeiter angewiesen.

Die Tatsache, dass es so gut wie keine speziellen Ausbildungsberufe für die Facharbeiter unserer Branche gibt, ist mit ein Grund, dass wir mehr als andere auf den Erfahrungsschatz und die Routine älterer Fachleute setzen.

Wer über 50 ist, gehört bei Greule deshalb lange noch nicht zum alten Eisen. Zumal sich die Lebensarbeitszeit in den nächsten Jahren nicht nur auf dem Gesetzesblatt, sondern auch faktisch spürbar verlängern wird.

Das Festhalten an altgedienten Mitarbeitern sowie die Neueinstellung älterer Menschen ist aus unserer Sicht die beste Methode, dem zukünftigen Fachkräftemangel zu begegnen.



Erweiterung des Maschinenparks

Investition in eine Röntgenbohrmaschine und in die elektrische Prüfung

Die Antares 700 x, eine Röntgenbohrmaschine der dritten Generation, ist seit Jahresbeginn neu am Start in der Bohrerei des Hauses Greule.

Die Investition über 150 000 Euro wurde getätigt, um noch genauer und noch schneller in verpresste Multilayer Referenzbohrungen, die zur Aufnahme der Pannels auf den CNC-Bohrmaschinen notwendig sind, einzubringen.

Die erhöhte Genauigkeit führt zu einer exakteren Vermessung der Platte und dient der



„Genauer und schneller Bohren mit der neu angeschafften Röntgenbohrmaschine der dritten Generation.“

Winfried Kappler, Leiter Bohrerei

licht zu jeder Zeit über den PC in die Programmierung einzugreifen.

Ermittlung des sogenannten „Dehn-Schrumpf-Faktors“.

Mit 120 Platten pro Stunde oder 30 Sekunden pro Zuschnitt ist der Halbautomat schneller wie seine sämtlichen Vorgänger. Mit dem Anschluss eines Beladers und Entladers ist eine weitere Automation der Anlage geplant. Einen weiteren Vorteil ist die Möglichkeit der Ferndiagnose, die es dem Bediener ermöglicht

PRODUKTION IM BILD



Herzlich Willkommen bei der SMT 2011 Der Leiterplattenfuchs kommt wieder nach Nürnberg



Das Greule-Team erwartet Sie vom 3. bis 5. Mai 2011
Stand 322, Halle 9

Wir freuen uns auf Sie und wünschen Ihnen heute schon eine angenehme Anreise.



++ greule intern +++ greule intern +++ greule intern ++



Seit 25 Jahren bei Greule

Sonja Bub hat während 25 Jahren Betriebszugehörigkeit viele Fertigungsbereiche kennengelernt. Von der Stanzerlei über die Kontrolle bis zur Filmbearbeitung in der Repro-Abteilung ist sie heute in der Abteilung Multilayer mit der Zusammenstellung mehrlagiger Leiterplatten betraut. Die Geschäftsleitung bedankte sich für ihre Treue zum Unternehmen mit einem Geschenkkorb.

Nach 27 Jahren in den Ruhestand verabschiedet



Antonio Iodice war seit 1985 im Unternehmen und erreichte im Februar dieses Jahres mit 65 Jahren das Rentenalter.

Zuletzt arbeitete der zukünftige Ruheständler in der Abteilung Multilayer im Werk Langenbrand. Die beiden Geschäftsführer Jörg Greule und Jörg Heinrich dankten dem langjährigen Mitarbeiter mit einem Geschenkkorb für seine Treue zur Firma Greule.

Weitere Informationen?

Wenn Sie mehr über Greule-Leiterplatten erfahren wollen, technische Fragen oder Interesse an einer Produktionsbesichtigung haben, sind wir gerne für Sie da. Sprechen Sie mit Herrn Gerhard Deißler:

**Infotelefon
07082/
793-164**



www.greule.de

GREULE

Wir bringen Ihre Ideen auf die Leiterplatte